

Zwischen Glasur, Schlagloch und Bürgerempfang

Keramikmeisterin will Schönes und Nützliches – Kanalarbeiten und neuer Asphalt – Gläschen Sekt

Von Alexandra Berk

Vasen Während der Osterhase noch auf der faulen Haut liegt – und das tut er als lustiges Keramiktier in der Auslage des kleinen Kunstgewerbeladens – herrscht im Atelier von Gabriele Barth rege Betriebsamkeit. Leuchtend gelbes Geschirr stimmt auf



Spaziergang durch Jagsthausen

die Vorfrühlingszeit ein. „Das Gelb verdrängt jetzt Stück für Stück das Rot“, sagt die Keramikmeisterin und zeigt auf die vielen rotorange glasierten Krüge, Vasen, Windlichter und vieles mehr. Noch sechs

Wochen sind es bis zu ihrer Osterausstellung am 16. und 17. März, bei der sie neben eigenen Werken auch Designerschmuck in limitierter Auflage zeigt. Nach der eigentlichen Herstellung auf der Töpferscheibe müssen die Stücke trocknen. „Bei der hohen Luftfeuchtigkeit, die wir gerade haben, dauert das sehr lange“, erklärt Barth. Weiter geht es mit dem ersten Brand, Glasurbema-



Noch ist die Sennenfelder Straße ein einziges Flickwerk. Fotos: Alexandra Berk

lung und -brand. Erst der zweite Glasurbrand mit der transparenten Überglasur gibt den Glanz und macht Stücke, die für den Außenbereich bestimmt sind, wie Gartenstelen, wetterfest. So entstehen, auch bei ihrem sonnengelben Geschirr, Unikate. „Ich wollte einfach etwas Schönes machen, das man auch benutzen kann“, sagt Barth.

Flickwerk Noch ist die Sennenfelder Straße vor dem Café Piano ein einziges Flickwerk, garniert mit



Im Keramikatelier stellt Gabriele Barth Stücke für die Osterausstellung her.

zahlreichen Schlaglöchern. Doch ab Montag soll dieser Zustand beendet werden. Im Rahmen der Ortskernsanierung wird jetzt dieses Teilstück saniert. Dazu muss die Straße bis zum voraussichtlichen Abschluss der Arbeiten Ende Mai immer wieder ganz oder teilweise gesperrt werden, so Kämmerer Ralph Matousek. Mit der Sanierung von Abwasserkanal und Wasserleitungen geht man dabei richtig in die Tiefe. Dann folgen Asphaltierung und Gehweg. Mit rund 440 000 Euro

schlagen diese Arbeiten zu Buche. Sebastian Hettenkofer, der das Café Piano betreibt, das auch über das Jagsttal hinaus für Kleinkunstveranstaltungen bekannt ist, sieht die Baustelle vor seinem Haus gelassen. „Im Winter haben wir nur einzelne Veranstaltungen“, sagt er. Für „Country & Western“ mit Freddie Hrubesch und Band am Freitag, 8. Februar, rät er Gästen, auch die Parkplätze in der Schloßgartenstraße zu nutzen. „Wer in passender Kleidung kommt – es ist Fasching – wird mit einem Begrüßungsgetränk belohnt“, verspricht Hettenkofer.

Ehrungen In der Bergwaldhalle wird alles für den Bürgerempfang am Sonntag, 3. Februar, gerichtet. Mit einem Sektempfang ab 13.30 Uhr können sich die Jagsthausener einstimmen. Ab 14 Uhr wird Bürgermeister Roland Halter auf das vergangene Jahr zurückblicken und eine Vorschau auf die Pläne der Gemeinde für 2013 geben. Auch Blutspenderehrung und Ehrung von besonderem bürgerschaftlichem Engagement dürfen nicht fehlen, und die Eltern der im Jahr 2012 geborenen Kinder bekommen ein kleines Geschenk überreicht.